

Erklärung der Abbildungen.

- Fig. 1. Eine *Nassula elegans* mit zwei endogenen Kugeln *e* im Innern einer Höhle, die durch eine grosse Spalte *sp* in eine Einbuchtung des Körpers mündet, obere (*ms*) und untere (*mi*) Anhäufung von Phykochromtropfen; Mund und Zahnapparat bei *z*, After bei *a*; zwei contractile Vaeuolen *vc*.
- Fig. 2. Ein kleineres Exemplar, aus welchem eine »Fortpflanzungskugel« am obern Theil des Körpers austritt; *mi* Anhäufung von blauen Phykochromtropfen vor dem After.
- Fig. 3. Eine eben aus der Theilung hervorgegangene *Nassula*, mit einer eben austretenden »Fortpflanzungskugel«.
- Fig. 4. Eine freie Fortpflanzungskugel, ohne Wimpern, aber mit geknöpften Tentakeln und contractiler Vacuole, einer *Acinete* sehr ähnlich.
- Fig. 5. Der Nucleus von *Nassula elegans* frei herausgedrückt mit dem der Basis aufsitzenden Nucleolus.
- Fig. 6. Eine *Nassula*, so von oben gesehen, dass man unmittelbar in die Spalte *sp* und auf die dahinter liegende Fortpflanzungskugel *e* blickt.

Nachschrift

zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Gattung *Myzostoma*
Leuckart. Von Carl Semper.

Durch eine mir soeben von Herrn Prof. Kölliker gütigst mitgetheilte Arbeit *O. Schmidt's* »Zur Kenntniss der *Turbellaria rhabdocoela*« auf eine frühere Arbeit *M. Schultze's* aufmerksam gemacht, in welcher derselbe einige Beobachtungen über die Gattung *Myzostoma* mittheilt (Würzburger Verhandlungen 1853 Bd. 4, p. 224), erlaube ich mir, an die Bitte um Entschuldigung dieses Uebersehens, welches seine Erklärung in der verhüllten Erscheinung derselben findet, einige Bemerkungen über *Schultze's* Darstellung anzuknüpfen. Es geht daraus hervor, dass ihm das centrale Muskelsystem nicht entgangen war, während er in der Auffindung des Nervensystems weniger Erfolg hatte. Gegen die Darstellung *Loven's* von den männlichen Geschlechtstheilen scheint *Schultze* zu einem ähnlichen Resultate gekommen zu sein, wie ich, soweit aus der kurzen Schilderung desselben zu schliessen ist, dagegen ist ihm die Bildung der Samenballen gänzlich entgangen, welche er vielmehr als die eigentlichen Mutterzellen ansieht, deren Membran länger, als sonst gewöhnlich, persistiren solle. An die alte Darstellung *Loven's* scheint *O. Schmidt* sich wieder anschliessen zu wollen, indem derselbe an jeder Seite nur einen Ausführungsgang der männlichen Genitalien annimmt. Die widersprechenden Angaben *Schultze's* und *Schmidt's* über das Fehlen einer Afteröffnung glaube ich in der oben versuchten Weise hinreichend eingien zu können; entgegen der Angabe *Schmidt's* habe ich jedoch bei *M. cirriferum* keine Oeffnung auf dem Rücken wahrnehmen können.

Würzburg den 21. Juni 1857.

Aussen entleert werden. Die Entwicklungsgeschichte dieser Parasiten ist im vergangenen Jahre durch die Beobachtungen von *Al. Braun*, *Pringsheim*, *Naegeli*, *Klos*, *Cienkowsky* enthüllt worden; vergl. die Abhandlungen von *Braun* über *Chytridium* in den Monatsberichten und den Schriften der Berliner Akademie von 1856, und *Cienkowsky* über *Rhizidium Confervae glomeratae*, Botanische Zeitung 1857.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1857-1858

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Semper Carl Gottfried

Artikel/Article: [Nachschrift 146](#)